



BILDUNG
EVANGELISCH
HOF-NAILA
GLAUBEN.LEBEN.LERNEN

VERANSTALTUNGEN

Herbst 2021/Frühjahr 2022

GLAUBEN . LEBEN . LERNEN

VORWORT

Sehr geehrte Interessierte an Veranstaltungen der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila und Ihren Partnern,

ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Kristin Möckel und ich bin seit 1. März 2021 die theologisch-pädagogische Leitung der EEB Hof-Naila. Als Religionspädagogin habe ich über 10 Jahre lang Religionsunterricht an Grund- und Mittelschulen in den Dekanaten Hof und Münchberg erteilt. Nun wollte ich gerne in einem anderen Aufgabengebiet tätig werden und bin glücklich, dass mich mein Weg zur Erwachsenenbildung geführt hat.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen neuen Gesichtern: Sei es der Programmbeirat mit Frau Köppel-Meyer (Lebenshilfe Hof), Herrn Haushofer (Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing), Herrn Dommler (Diakon, Naila) und Herrn Müller (Christuskirche Hof), seien es alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Dekanaten Hof und Naila, das EBW Selb-Wunsiedel, der Freundeskreis der Akademie Tutzing oder auch die Christusbruderschaft Selbitz.

Wie in der letzten Broschüre angekündigt, hat inzwischen die Fusion mit dem EBW Selb-Wunsiedel stattgefunden. Wir haben jetzt eine gemeinsame Homepage: <https://www.eeb-hochfranken.de>, wo Sie sich über aktuelle Termine informieren können. Außerdem werden Veranstaltungen weiterhin auf <https://www.evangelische-terme.de> veröffentlicht.

Zum Glück haben wir die Möglichkeit, Veranstaltungen hybrid oder digital über die Michaeliskirche anbieten zu können. Wir können sie also über den Youtube-Kanal des Dekanates Hof übertragen.

Nun hoffen wir, dass möglichst viele Angebote stattfinden können. Ich freue mich, Sie zu treffen und vielleicht mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu kommen.

Bis dahin, bleiben Sie behütet,

Ihre Kristin Möckel

INHALTSVERZEICHNIS

DEKANAT HOF 6

Veranstaltungsorte des Dekanats 6

Zwei im Gespräch – Menschen und ihre Geschichte
Aus der Geschichte lernen 7

Zwei im Gespräch – Menschen und ihre Geschichte
Umgang mit Antisemitismus – damals und heute 8

Basiswissen Christentum
Glaube in Not 10

Zwei im Gespräch – Menschen und ihre Geschichte
Wirtschaft neu denken 12

Meine Kirche und ich 13

Wasser und Eis bis zum Horizont 14

Basiswissen Christentum
Politik, eine Glaubensfrage? 15

Basiswissen Christentum
Ist alles vorherbestimmt? 17

Zwei im Gespräch – Menschen und ihre Geschichte
Nächstenliebe - ganz normal 19

Einführung in die christliche Meditation 20

Basiswissen Christentum
Opfer - verschenktes Leben? 22

FREUNDESKREIS TUTZING 24

Veranstaltungsorte des Freundeskreises 24

Vom Sterben und vom guten Leben 26

Weltweite Armutsbekämpfung – was hilft und warum 28

Im Nebel der Pandemie 30

Heiliges Kirchenjahr 31

DEKANAT NAILA 33

Veranstaltungsorte des Dekanats 33

f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ 34

UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung

CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ 35

Veranstaltungsort der Christusbruderschaft 35

Communität Christusbruderschaft Selbitz 36

Trauerbegegnung 37

Lebensspuren-Zukunftswege 38

Das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden 39

Achtsam und kraftvoll leben und handeln 40

Stille Kreativtage: Eine Tür tut sich auf! 42

FrauenKreativTage 43

Trauerseminar II 44

Singe, mein Herz, für das Leben 45

Corona-Hinweis 46

Angaben zur Geschäftsstelle der EEB 47

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“

„AUS DER GESCHICHTE LERNEN“

Schwester Nicole Grochowina (*Promovierte Historikerin/Mitglied der Community Christusbruderschaft Selbitz*) und

Dr. Axel Herrmann (*Oberstudiendirektor i.R. / Historiker, Hof*)

Mittwoch, 15. September 2021 | Beginn 19 Uhr

Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

**Alternativ findet die Veranstaltung hybrid oder online
in der Michaelis-Kirche in Hof statt.**

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekanntere Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

Moderation:

*Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)*



Die Veranstaltungsorte in Hof sind:

Gemeindesaal Christuskirche Hof

Zeppelinstraße 18
95032 Hof

Kulturkantine Hof

Kulmbacher Straße 5
95030 Hof

Pavillon der Münch-Ferber-Villa

Münch-Ferber-Straße 1
95028 Hof

Lutherkirche

Hofecker Str. 9
95030 Hof

Kirche St. Michaelis

Maxplatz 2
95028 Hof

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“

UMGANG MIT ANTISEMITISMUS –
DAMALS UND HEUTE

Mittwoch, 6. Oktober 2021 | Beginn 19 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, 95030 Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von

IN GESPRÄCH:

Marie Batz

(Schülerprojekt jüdische Familie aus Hof)

Benjamin Pinis

(Gymnasiast, Mitglied der israelitischen Kultusgemeinde Hof)

**Alternativ findet die Veranstaltung hybrid oder online
in der Michaelis-Kirche in Hof statt.**

Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

Moderation:

Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)



Evangelische Erwachsenenbildung

„GLAUBE IN NOT“

Katastrophen, Seuchen, Unglück
Zweifel am liebenden und allmächtigen Gott

*Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Pause)*

Freitag, 15. Oktober 2021 | 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18



Es sind nicht nur Katastrophen wie Flutkatastrophen und Erdbeben, bei denen der Glaube an einen liebenden und allmächtigen Gott ins Wanken gerät. Auch wenn manches an der Pandemie, die wir erleben, menschengemacht erscheint – so fragen wir doch, wie passt diese angstmachende Krankheit dazu, dass Gott die Welt doch so gut und so schön gefügt hat.

Frühere Jahrhunderte haben in einer mörderischen Seuche, wie der Pest, eine Strafe für die Gottlosigkeit der Menschen gesehen – und sie haben Gott zugetraut, dass er die Menschen auch wieder davon erlösen wird. Medizinische Ursachenforschung gab es wenig.

Das Mittel gegen diese als Strafe Gottes empfundene Epidemie lag dadurch auf der Hand: Wenn man sein Leben bessert, wenn eine ganze Stadt, ein ganzes Land gottgefällig lebt, dann nimmt Gott die Strafe weg.

Und wie denken wir? Es gibt Christen, die auch im 21. Jahrhundert bei der Pandemie noch an eine Strafe Gottes denken. Die meisten aber bringen die Seuche nicht mehr mit dem Handeln Gottes in Verbindung. Von Schuld ist trotzdem die Rede, nämlich dass wir in unserer westlichen Zivilisation gegen die Natur leben.

Wir müssten nur (!?) unsere Lebensweise ändern und im Einklang mit der Natur leben. Tun wir halt bloß nicht. Wir sitzen nicht auf der Zuschauertribüne.

Was, wenn mich das Leid betrifft und trifft?
Hilft mir mein Glaube – und wenn ja, wie?

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.christuskirche-hof.de.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken online oder im Pfarramt der Christuskirche (09281/93202) nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“
„WIRTSCHAFT NEU DENKEN“

Dr. Ulrich Hornfeck

(Vorstand der Firma Sandler, Schwarzenbach a. S.)

Lisa Augustin

(Jungunternehmerin, Fa. Hofmann-Druck, Schwarzenbach a. S.)

Mittwoch, 3. November 2021 | Beginn 19 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

**Alternativ findet die Veranstaltung hybrid oder online
in der Michaelis-Kirche in Hof statt.**

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekanntere Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.



Moderation:

Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)

Evangelische Erwachsenenbildung

„MEINE KIRCHE UND ICH“

BR-Programmbereichsleiter Werner Reuß
nimmt Stellung zu Kirche und Glaube

Vortrag von Werner Reuß



Freitag, 5. November 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Michaelis Maxplatz 2, Hof

Werner Reuß leitet den Programmbereich „Wissen und Bildung“ beim Bayerischen Rundfunk. Sein Ressort umfasst unter anderem Redaktionen für Wissen und Forschung, Bildungspolitik, Sprachen, Geschichte, Medizin, Tiere und Natur sowie Bildungsprojekte. Reuß, der der Fernsehredaktion des Senders angehört, hat das Bildungsprogramm „BR-Alpha“ mitentwickelt und war verantwortlich für den Um- und Ausbau des Programms zu „ARD-Alpha“. Seit 2014 ist er Mitglied der evangelischen Landessynode in Bayern.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Meine Kirche und ich“, bei der schon Ministerpräsident Markus Söder, Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher, DGB-Vorsitzender Matthias Jena zu Gast in Hof waren, sagt nun der BR-Programmbereichsleiter, wie er es mit der Religion hält.

Evangelische Erwachsenenbildung

„WASSER UND EIS BIS ZUM HORIZONT“

– Eindrücke von der MOSAiC Expedition

Vortrag von Martin Radenz

*wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institute
for Tropospheric Research (TROPOS)*



Dienstag, 16. November 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Gemeindesaal der Lutherkirche, Hofecker Str. 9

Ein Jahr lang verbrachte der deutsche Forschungseisbrecher Polarstern in der zentralen Arktis. Von Oktober 2019 bis September 2020 ließ sich die Polarstern, festgefroren an einer Scholle, von der Sibirischen Küste über den Nordpol bis zur Framstraße treiben. Wechselnde Teams von Wissenschaftlern aus 20 Ländern erkundeten Atmosphäre, Ozean und Eis in dieser vom Klimawandel stark beeinflussten Region.

Mit dabei war der Atmosphärenphysiker Martin Radenz. Viereinhalb Monate verbrachte er an Bord und wird von Wissenschaft bis zu minus 40°C, logistischen Herausforderungen, dem Leben an Bord sowie einer unvergleichlichen Natur berichten. Anhand von Fotografien, die während der Reise entstanden, erhalten die Zuhörer*innen einen Einblick in die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung in einer stark vom Klimawandel betroffenen Region.

Evangelische Erwachsenenbildung

„POLITIK, EINE GLAUBENSFRAGE?“

Der Glaube an Gott wirkt in der Welt, aber wie?

*Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller
(mit Pause)*



Freitag, 26. November 2021 | 17.00 – 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

„Der Glaube hat doch nichts mit der Politik zu tun.“ Mit dieser Meinung wurde der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Heinrich Bedford-Strohm kritisiert, als er um Spenden für die Rettungsaktion im Mittelmeer warb.

Die Flüchtlingsfrage gehöre in den Bereich des politischen Handelns. Dort herrschten andere Gesetzmäßigkeiten und Notwendigkeiten als dort, wo es den persönliche Glauben betrifft. Die Kirche habe ausschließlich mit den Glaubensüberzeugungen des Einzelnen zu tun und müsse sich insbesondere aus der Tagespolitik heraushalten.

Andererseits sieht die Verantwortung vor Gott im Vorwort der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Unter Berufung auf den Glauben rufen christliche Initiativen den Staat zur humanitären Hilfe auf und fordern die Orientierung an der christlichen Nächstenliebe.

Umweltbewegte rufen zu einer ökologischen Wende unter Berufung auf Gott, den Schöpfer der Welt, auf.



Evangelische Erwachsenenbildung

„IST ALLES VORHERBESTIMMT?“

Schicksal und Vorherbestimmung.
Erwählung und Verwerfung

*Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Imbisspause)*

Freitag, 18. Januar 2022 | 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18



Für Martin Luther war die ‚Sache mit Gott‘ eine persönliche Angelegenheit des Herzens. Das hielt ihn aber nicht davon ab, den Fürsten gehörig ins Gewissen zu reden und sich kräftig in politische Angelegenheiten einzumischen.

Glaube und Politik – damals und heute ist das Thema des Abends.

Jesus sagte: „Ich will alle zu mir ziehen“. Paulus merkt an, es läge nicht an jemandes Wollen und Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. Inwieweit liegt der Glaube und die Entscheidung für Jesus Christus in unserer Hand?

Es ist eine alte Debatte um die Freiheit des Willens. Martin Luther war wütend über die Schrift von Erasmus von Rotterdam „Vom freien Willen“. Es hatte es richtig verstanden: Das war eine Streitschrift gegen die Reformation, denn Erasmus griff die reformatorische Lehre von der Rechtfertigung des Sünders „allein aus Gnade“ an. Während der Humanist Erasmus von der aktiven Entscheidung des Menschen für oder gegen Gott spricht, schreibt Luther die Entgegnung „Vom unfreien Willen“. Es ist Gott, der den Menschen zu sich zieht.

Die naturwissenschaftliche Debatte in der Neurologie unserer Tage erinnert uns daran. Es gibt Wissenschaftler, die behaupten, mit unserer Selbstbestimmung sei es nicht weit her. Alles was wir tun, lasse sich durch neuronale Reaktionen in unserem Körper erklären.

Es ist eine nach wie vor spannende Debatte – können hier die Einsichten aus der Theologie



Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“
NÄCHSTENLIEBE - GANZ NORMAL

Frau Elisabeth Frisch

(Dekanatsbeauftragte für Geflüchtete, Hof)

Bernhard Wölfl

(Förderschulleiter i.R./Fachmann für Integration, Regnitzlosau)

Mittwoch, 19. Januar 2022 | Beginn 19 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

**Alternativ findet die Veranstaltung hybrid oder online
in der Michaelis-Kirche in Hof statt.**

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

weiterhelfen? Dieser Frage stellen wir uns an dem Gesprächsabend.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.christuskirche-hof.de.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken online oder im Pfarramt der Christuskirche (09281/93202) nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.

Moderation:

*Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)*



Evangelische Erwachsenenbildung

„EINFÜHRUNG IN DIE
CHRISTLICHE MEDITATION: “

Die Kunst der Stille

Leiterin: Karin Baltruschat

Samstag, 29. Januar 2022 | 10.00 – 18 Uhr

Online Hof



In der Hektik unserer Zeit sehen sich viele Menschen nach Ruhe und Frieden. Die Kontemplation, eine uralte christliche Meditationsform, bietet wertvolle Hilfen, um im Alltag mit mehr Gelassenheit und Achtsamkeit zu bestehen. Beim Einführungstag können Sie das in Theorie und Praxis kennenlernen und werden angeleitet, Zeiten der Stille in das persönliche Leben zu integrieren.

Kursleiterin ist Karin Baltruschat. Sie hat Theologie studiert, arbeitet als Exerzitienbegleiterin und geistliche Begleiterin und ist Schülerin des bekannten Kontemplationslehrers Franz Jalics (SJ). Für Interessierte an der Kontemplation hat Kursleiterin Frau Baltruschat jetzt die Möglichkeit eines Online-Seminars geschaffen:

Eine gute Möglichkeit, in diesen Tagen das kontemplative Gebet kennenzulernen und zu vertiefen, ist die Online-Plattform Zoom. Voraussetzung ist ein PC oder Notebook mit Kamera und Mikrofon und eine stabile Internetverbindung, ein Smartphone geht auch. Wer noch keine Erfahrungen mit Zoom hat, kann einen Tag vorher einen Testlauf mit Frau Baltruschat vereinbaren.

Wann:

Samstag, 29. Januar 2022

Gemeinsame Online-Zeiten:

10 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr

Elemente:

Sitzen in der Stille, praktische Anleitung zum kontemplativen Gebet, Anhörrunde in der Gruppe

Kosten: 30,00 Euro

Anmeldung bitte bei Frau Baltruschat:

baltruschatkarin@gmail.com mit Name, Adresse, E-Mail und ein paar Angaben zur Motivation und Erfahrungshintergrund.

Basiswissen Christentum

„OPFER - VERSCHENKTES LEBEN?“

Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Imbisspause)



Freitag, 18. März 2022 | 17 - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18

Erniedrigung, Aufopferung und das Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“

An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute von vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt? Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen. Das wollen wir im Gespräch miteinander versuchen.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.christuskirche-hof.de



Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken online oder im Pfarramt der Christuskirche (09281/93202) nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.



**FREUNDESKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

**FREUNDESKREIS DER
EVANGELISCHEN AKADEMIE TUTZING**

Der Freundeskreis Hof trägt die Arbeit der Evangelischen Akademie am Starnberger See in die Region und spricht mit seinem Vortragsprogramm politisch, kulturell und religiös Interessierte an.

So ist zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung und dem Freundeskreis über die Jahre eine enge Verbindung gewachsen: Eine aktive Partnerschaft in Sachen evangelische Erwachsenenbildung.

Informationen zu Mitgliedschaft und Mitarbeit im Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing erhalten Sie bei

Gotthard und Ingrid Haushofer

Telefon (0 92 86) 9 62 93

Telefax (0 92 86) 9 62 95

E-Mail: freundeskreis.hof@gmail.com

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„VOM STERBEN UND VOM GUTEN LEBEN.
PALLIATIV-SPIRITUELLE PRAXIS“

Prof. Dr. Michael von Brück, Universität München

Mittwoch, 13. Oktober 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1, Hof



Menschen können sich bewusst auf ihr Sterben vorbereiten oder andere im Sterben begleiten, wenn sie sich an dem jahrhundertealten Wissen der Menschheit in ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen orientieren. Michael von Brück belebt auf dem neuesten Stand des Wissens die alte Kultur der Kunst des Sterbens (ars moriendi) als Kunst des Lebens (ars vivendi). Diese hat im europäischen Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert hinein eine große Rolle gespielt. Wir alle werden sterben, und sich darauf vorzubereiten muss keineswegs traurige Lebensunlust erzeugen. Im Gegenteil, ein bewusster Umgang mit der eigenen Endlichkeit kann die Lebensqualität erhöhen, die Freude am Gegenwärtigen vertiefen und unseren Geist so formen, dass wir - so die Hoffnung - in Frieden sterben werden.

Der bekannte Religionswissenschaftler sowie Zen- und Yoga-Lehrer Michael von Brück verknüpft in seinem Vortrag eigene Erfahrungen in der Hospiz-Praxis und in der Meditation mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Palliativmedizin und der Sozialpsychologie.

In Kooperation mit dem Hospizverein Hof e.V.
Eintritt frei. Freiwilliger Kostenbeitrag erbeten.



Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„WELTWEITE ARMUTSBEKÄMPFUNG –
WAS HILFT UND WARUM“

Prof. Dr. Johannes Haushofer, Universität Stockholm

Mittwoch, 20. Oktober 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Hörsaal Hochschule Hof – Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

Trotz enormer Fortschritte in den letzten Jahrzehnten leben noch viele hundert Millionen Menschen weltweit in extremer Armut. Diese Armut erzeugt großes Leid: Menschen hungern und sind Krankheiten ausgesetzt, Kinder können nicht in die Schule gehen und haben schlechte Zukunftsperspektiven, Frauen werden geschlagen, Konflikte werden begünstigt. Sowohl die Regierungen armer Länder als auch internationale Organisationen und reichere Staaten, betreiben umfangreiche Hilfsprogramme, um diese Armut zu verringern. Doch welche dieser Programme funktionieren und welche nicht, und wie findet man das heraus? Kann man Armut tatsächlich durch Hilfe von außen verringern, oder ist das aussichtslos? Wie nachhaltig sind solche Programme?

Johannes Haushofer beschäftigte sich als Professor an der Princeton University und jetzt an der Universität Stockholm mit diesen Fragen. In Kenia und anderen Ländern mit niedrigem Durchschnittseinkommen führt er randomisierte Experimente durch, die die Wirkung von Programmen zur Armutsbekämpfung überprüfen. Er studierte Psychologie, Physiologie und Philosophie in Oxford und promovierte in Harvard in Neurobiolo-



gie und in Zürich in Volkswirtschaftslehre. Er ist Gründer des Busara Center for Behavioral Economics in Nairobi, Kenia, und war zuletzt Prize Fellow für Wirtschaftswissenschaften in Harvard und am Jameel Poverty Action Lab des MIT.

Johannes Haushofer ist geboren in Hof und hat 1999 am Jean-Paul-Gymnasium das Abitur abgelegt.



Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„IM NEBEL DER PANDEMIE“

Falschmeldungen und Verschwörungsglaube in der Corona-Krise

Kirchenrat Pfr. Dr. Matthias Pöhlmann, München

Mittwoch, 10. November 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1, Hof

Mit der COVID-19-Pandemie verbreiten sich immer mehr Falschmeldungen, Verschwörungstheorien, esoterische Heilungsangebote und pseudo-wissenschaftliche Gesundheitstipps. Verschwörungsgläubige verbreiten ihre kruden Überzeugungen über soziale Medien.

Der Vortrag beleuchtet aktuelle Entwicklungen und analysiert die weltanschaulichen Hintergründe des Verschwörungsglaubens.

Abschließend werden aus christlicher Sicht Orientierungshilfen und Ratschläge für den Umgang gegeben.

Der Referent ist seit 2014 Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München. Außerdem ist er Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„HEILENDES KIRCHENJAHR“

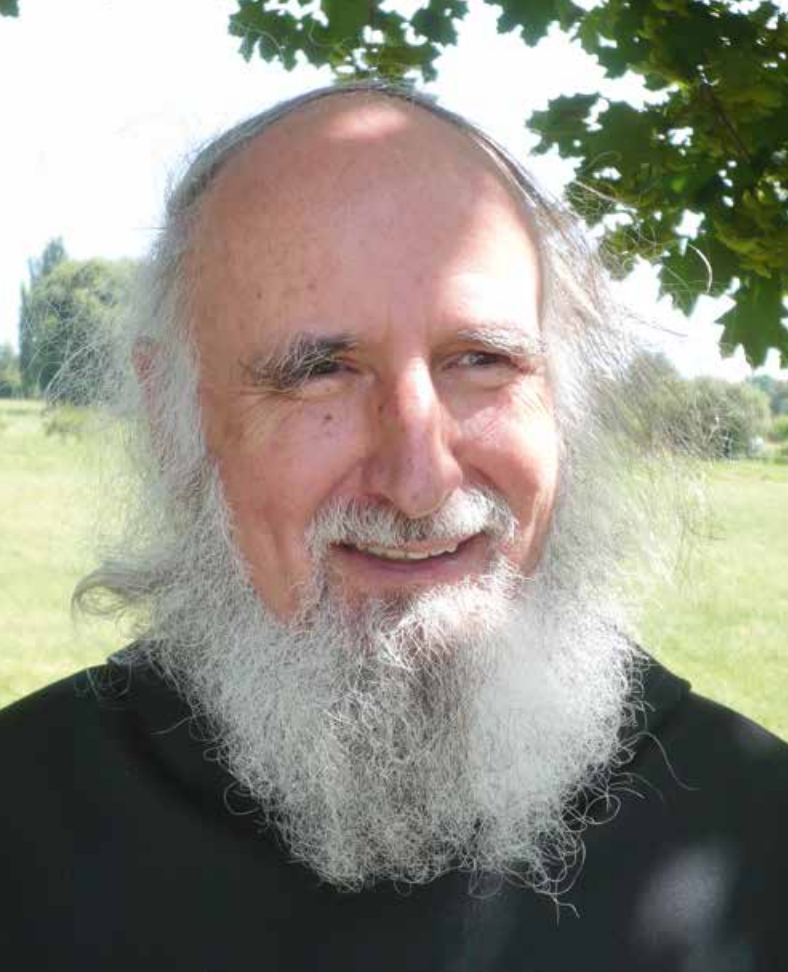
Das Kirchenjahr als Psychodrama

Anselm Grün, Abtei Münsterschwarzach

Mittwoch, 20. Januar 2022 | Beginn 19.30 Uhr
St. Michaelis Kirche Hof, 95028 Hof

Weihnachten, Ostern, Pfingsten - Seit mehr als anderthalb Jahrtausenden feiert das Christentum Jahr für Jahr Geburt, Tod und Auferstehung des Jesus von Nazareth. Eine psychologische Betrachtung des kontinuierlich wiederholten Dramas über das Geheimnis der Menschwerdung. Die Autoren zeigen, dass dieser jährlich wiederkehrende Festreigen eine heilende Wirkung auf die Seele ausübt. Sie lesen die Feste des Kirchenjahres als Szenen eines heiligen Schauspiels, in dessen Verlauf sich die Gläubigen in die Erlösung, die Jesus ihnen vorgelebt hat, übers Jahr hinweg hineinspielen.

Für den Schweizer Psychologen C.G. Jung ist das Kirchenjahr ein therapeutisches System. An den Festen des Kirchenjahres werden uns archetypische Bilder vor Augen geführt, die uns in das eigene Zentrum führen und so eine heilende Wirkung auf uns ausüben. Im Vortrag wollen wir einige heilende Bilder des Kirchenjahres anschauen und uns immer wieder fragen, wie weit wir



Veranstaltungen im Dekanat Naila

Die Veranstaltungsorte des Dekanats Naila sind:

Bonhoefferhaus Naila
Albin-Klöber-Straße 9
95119 Naila

heute diese heilende Wirkung spüren können. Es kommt immer auch auf die Deutung der Feste an, damit sie heilend auf uns einwirken können.“

Anselm Grün ist Mönch der Abtei Münsterschwarzach und gilt als eine der bedeutendsten spirituellen Lehrer und Schriftsteller in Deutschland. Mit seinen Büchern und Vorträgen gibt er Lebenshilfe und Orientierung für zahlreiche Menschen.

Um eine Spende von 10 € wird gebeten.



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM“

„UNO-Welttag zur Überwindung von
Armut und Ausgrenzung“ (bei uns und weltweit)

Sonntag, 17. Oktober 2021 | ab 17 Uhr – ca. 19.30 Uhr
Bonhoefferhaus Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

Ist dies eine Bildungsveranstaltung? Ja, im Sinne der Meinungsbildung, der politischen Bildung im umfassenden Sinn. Der „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ wird in Naila seit 2014 vom f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen jeweils am 17. Oktober begangen – wie an vielen anderen Orten weltweit. Das internationale Thema für 2021 lautet: „Gemeinsam die Zukunft gestalten: Anhaltende Armut beenden - alle Menschen und unsere Erde respektieren!“.

Die Teilnahme an der Feierstunde ist kostenlos. Die aktuellen Infektionsschutzregeln werden eingehalten. Davon ist die Wahl des Veranstaltungsortes abhängig, und evtl. ist eine Anmeldung erforderlich. Für die in diesem Rahmen mögliche Bewirtung werden freiwillige Spenden erbeten.

Kontaktpersonen für weitere Informationen und Anmeldung: Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617 und Frau Osenberg, Tel. 0176 / 40762827.



Die Veranstaltungsort der Christusbruderschaft ist:

Gästehaus der Christusbruderschaft
Wildenberg 33
95152 Selbitz



„COMMUNITÄT
CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ“

Veranstaltungsort für alle Termine ist das Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33 in 95152 Selbitz

Die Communität Christusbruderschaft Selbitz - ein wichtiger Partner in der Erwachsenenbildung in der Region - bietet, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila, eine breite Palette von Seminaren, Studientagen und Freizeiten zu geistlichen Themen an.

Wir weisen Sie auf die Angebote der Christusbruderschaft hin, die mit Übungen und Vorträgen geistliche und geistige Bedürfnisse gleichermaßen ansprechen.

Nähere Informationen und Anmeldung zu Veranstaltungen können Sie dem Jahresprogramm der Christusbruderschaft entnehmen:

Communität Christusbruderschaft Selbitz
GÄSTEHAUS

Wildenberg 33

95152 Selbitz

Tel. 09280-6850

Email: gaestehaus@christusbruderschaft.de

Internet: www.christusbruderschaft.de

TRAUERBEGEGNUNG

Trauerseminar

Referentinnen: **Sr. Margret Braun**

(Mentorin für Wertorientierte Persönlichkeitsbildung DGLE)

Doris Kittelmann (Logotherapeutin DGLE)

Montag, 4. - Donnerstag, 7. Oktober 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Jörg Zink schreibt: „Die Trauer ist ein Gang in das Land der Vergangenheit. Man muss dieses Land erwandern, hin und her, bis der Gang über die Brücke auf einen neuen Weg führt.“ Machen Sie auch die Erfahrung, dass es schwer ist, dieses Land der Vergangenheit zu durchwandern? Manchmal brauchen Sie Zeit, um mit Ihrer Trauer alleine zu sein. Manchmal tut das Alleinsein aber auch weh, und es wäre gut, einige Schritte gemeinsam zu gehen. Es ist wichtig zu erleben, dass Sie mit Ihren Gefühlen nicht alleine sind. Gemeinsame Schritte können wie Balsam für die Seele sein. In der Begegnung mit Gott, uns selbst, Menschen, die ähnliches erlebt haben und inhaltlichen Impulsen entdecken Sie Unterstützung für den eigenen Trauerweg.

FÜR: Menschen, die um einen
Verstorbenen trauern

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC € 150,-/168,-
EZ ohne/mit Du+WC € 177,-/195,-
*Frühbucher-Kursgebühr: 160,- €

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„LEBENS SPUREN-ZUKUNFTSWEGE“

Seminartage

Referentin: Nicolas Pospisil, Sr. Birgit-Marie Henniger

Donnerstag, 7. – Sonntag, 10. Oktober 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Jeder von uns ist von Geburt an in eine Familie und weitere soziale Bezüge eingebunden. Auf den von den Eltern und dem Umfeld vorgelebten Wegen wandeln - oder besser fahren viele Menschen wie auf unsichtbaren Schienen. Wie bin ich geworden, wer ich bin? Diese Frage stellt man sich meist erst, wenn man im Leben an einen Punkt kommt, an dem man den Wunsch nach Veränderung verspürt - unabhängig, ob aus der Not oder innerem Drängen.

Wir wollen in den Tagen die eigene Lebensspur (Biografie) betrachten.

Einzel- und Gruppenarbeit, Impulse, Übungen und Gesprächseinheiten sollen dazu dienen, stärkende und belastende Lebensmuster zu erkennen und ermöglichen, dass wir bewusst und gestärkt unseren eigenen Weg der Gegenwart und Zukunft gehen können.

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC € 150,-/168,-
EZ ohne/mit Du+WC € 177,-/195,-
*Frühbucher-Kursgebühr: 180,- €

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„DAS ALTE IST VERGANGEN,
SIEHE NEUES IST GEWORDEN“

Wochenende mit meditativen Tanz

Leitung: Sr. Sonja Böthig, Sr. Beate Seidel

Freitag, 12. – Sonntag, 14. November 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Wir tanzen und bewegen ein biblisches Thema. Gesten und Schritte werden zum Gebet. Biblische Impulse und Gespräch ergänzen den Tanz. Bitte leichte, flache Schuhe mitbringen. FÜR: Alle, die gerne tanzen mit normaler körperlicher Beweglichkeit für bewegte und meditative Tänze, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

FÜR: ca. 20 Teilnehmende

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 111,-/123,- €
EZ ohne/mit Du+WC 129,-/141,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 85,- €

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



Selbitzer Dialog

„ACHTSAM UND KRAFTVOLL LEBEN
UND HANDELN“

Leitung: Sr. Birgit-Marie Henniger, Edmund Bäuerle, Walter Löffler, Barbara Wagner.

Alexandertechnik: Sr. Erika Stadelmaier, Manuel Eberle

Impulse: Pfrin. Anne-Beate Mayer-Thormählen u.a.

Freitag, 4. – Sonntag, 6. Februar 2022

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Die beiden vergangenen Jahre haben uns alle in unseren unterschiedlichen Lebensbereichen und unseren jeweiligen Rollen gefordert. Gerade diejenigen, die auch im Beruf Verantwortung tragen, wurden immer neu vor unbekannte und doch zu lösende Herausforderungen gestellt.

Unser Dialog soll den Austausch untereinander fördern: Wo können wir voneinander lernen und einander in unserem Sein als Führungskraft, sowie im eigenen Führungsverhalten stärken? Wie bewahren wir in schwierigen Situationen eine innere Freiheit zum Handeln? Wo kann uns Achtsamkeit helfen in unserer Aufgabe, aber auch für das eigene persönliche Leben? Woraus schöpfen wir Kraft für unseren Alltag, so dass wir für die täglichen Herausforderungen ausreichend Widerstandskraft haben?

Klösterlicher Rhythmus, Vortragsimpulse, Gespräch und Körperarbeit bilden den Rahmen. Ein Höhepunkt ist der Feierabend mit festlichem Abendessen und Musik.

Preise siehe nächste Seite >

FÜR: Menschen in verantwortlichen Berufen, Einzelpersonen und/oder Ehepaare

KOSTEN: incl. Imbiss, Kaffee + Kuchen, festliches Abendessen

DZ ohne/mit Du+WC 148,-/162,-€

EZ ohne/mit Du+WC 166,-/182,-€

*Frühbucher-Kursgebühr: 230,-€
(bei Ehepaaren nur € 190,-/Pers.)

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn. Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



STILLE KREATIVTAGE:
"EINE TÜR TUT SICH AUF!"

FrühjahrsMalzeit

Leitung: Pfrin. Ursula Wirth, Sr. Sonja Böthig

Montag, 14. - Donnerstag, 17. März 2022, Beginn 15 Uhr
Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Wie schön ist es, wenn sich eine Tür auftut ... und wir es bemerken!

Im kreativen Sein und Tun öffnen sich neue Gedanken, Gefühle, neue Wege und Möglichkeiten! Freude, Mut und Zuversicht kommen farbig ans Licht. Zögern, Zagen, Zaudern, alles gehört dazu und ist Teil des malerischen Prozesses.

An drei Tagen werden wir in der Gruppe mit Ölpastellkreiden malen, intuitiv, ehrlich, locker, frei. Geistlich-meditative und malerische Impulse unterstützen und befeuern unsere je eigenen Schritte, die morgens und abends auch in ausgewählten Tänzen Ausdruck finden können. Am Donnerstag nach dem Mittagessen schließen wir mit einer kleinen Segnungsfeier und einem Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Sämtliches Material steht zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

FÜR: Interessierte

KOSTEN: EZ ohne/mit Du+WC 187,-/211,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 140,-€
+ Materialkosten

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.

„FRAUEN**KREATIV**TAGE“

Kreative Auszeit für Frauen von 25 – 60 Jahren

Leitung: Andrea Linhard, Gudrun Färber

Montag, 2. - Donnerstag, 5. Mai 2022
Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Ein paar Tage Zeit für mich und meine Kreativität; der schöpferischen Kraft in Gottes Natur und in mir auf der Spur sein, mit Impulsen in die Stille und ins kreative Gestalten gehen; im Miteinander mit anderen Frauen Frühlingstage genießen und ins Gespräch über mich, dich und Gott und die Welt kommen.

Gemeinsam wollen wir singen, tanzen, feiern und so unsere Lebensfreude spüren.

Begleitet durch die Gebetszeiten der CCB und meditative Elemente sollen diese Tage zur Entspannung und zum Besinnen einladen und für den Alltag stärken

FÜR: Frauen von 25 – 65 Jahre

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 156,-/177,-€
EZ ohne/mit Du+WC 183,-/207,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 95,-€
ggf. zzgl. Materialkosten

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.

„TRAUERSEMINAR II“

Neuorientierung in der Trauer

Leitung: **Jutta Holighaus**

(Trauerbegleiterin, systemische Beratung, Seelsorge,
Palliativfachkraft)

Donnerstag, 19. bis Sonntag, 22. Mai 2022

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen eine Zeit der Trauer zu durchleben, ist ein schwerer Weg. Es ist aber auch ein Weg, auf dem sich "irgendwann" die Frage nach der Neuorientierung stellt. Dieser Frage wollen wir Raum geben, damit die Hoffnung wächst, dass das veränderte Leben wieder gut wird und einen Sinn hat.

FÜR: Trauernde, die schon ein Stück Trauerweg hinter sich haben und für eine Neuorientierung offen sind,
max. 10 Teilnehmende

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 156,-/177,-€
EZ ohne/mit Du+WC 183,-/207,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 155,-€

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.

„SINGE, MEIN HERZ, FÜR DAS LEBEN“, MIT FRIEDER GUTSCHER

Sing-Wochenende

Leitung: **Frieder Gutscher, Sr. Mirjam Zahn**

Freitag, 24. - Sonntag, 26. Juni 2022

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

„Die Seele ist zum Singen berufen! In den Höhen der Freude und in den Tiefen der Angst. Verwandelt werden wir sein. Ja, auch unser Leid.“ (Hanna Hümmel)

Mit „Herz und Mund ...“ wollen wir neue geistliche Lieder einüben, die uns in unserem Alltag begleiten können.

FÜR: Alle, die Freude an Musik haben und gerne singen

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 115,-/129,-€
EZ ohne/mit Du+WC 133,-/149,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 85,-€

*Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



BITTE BEACHTEN SIE:

Bei der Durchführung aller Veranstaltungen gelten die staatlichen Vorgaben bezüglich der Corona-Pandemie.

Während der Veranstaltungen gilt ein Hygienekonzept, das von allen Teilnehmenden beachtet werden muss und vor Ort zur Einsichtnahme ausliegt.

GESCHÄFTSSTELLE

EEB Hochfranken e.V.

Dekante Hof-Naila

Zeppelinstraße 18

95032 Hof

Telefon: (0 92 81) 83 96 19

Telefax: (0 92 81) 83 96 20

E-Mail: eeb.hof-naila@elkb.de

Internet: www.eeb-hochfranken.de

Theologisch-pädagogische Leitung: Kristin Möckel

Sekretärin: Katja Strunz

Die Geschäftsstelle ist in der Regel am Dienstag und Mittwoch von 9 – 12 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeit nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen auf.

Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

PROGRAMMBEIRAT

Kristin Möckel

Monika Köppel-Meyer

Hans-Jürgen Dommler

Gotthard Haushofer

Martin Müller



**EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HOF-NAILA E.V.**

GESCHÄFTSSTELLE

Zeppelinstraße 18

95032 Hof

Telefon (0 92 81) 83 96 19

Telefax (0 92 81) 83 96 20

E-Mail eeb.hof-naila@elkb.de

Internet www.eeb-hochfranken.de

Zertifiziert nach QVB Stufe A

BANKVERBINDUNG

VR Bank Bayreuth-Hof eG

IBAN: DE13 7806 0896 0007 2052 10

BIC: GENODEF1HO1